

**Futsalrunde Juniorinnen SG Ammerland, Friesland, Oldenburg-Stadt, Wesermarsch,  
Wilhelmshaven 2017/2018 - (ANLAGE 4)  
Futsalregeln 2017/2018 – Auszug-**

Es wird nach den internationalen Futsal-Regeln der FIFA und des DFB gespielt.

Nachstehend in Kurzform die wichtigsten Regeln mit einigen auf die Spielzeit angepasste Modifizierungen:

**1. Spielfeld / Tore / Strafraum (Regel 1)**

Gespielt wird auf einem Handballspielfeld (ohne Bande) unter Verwendung von Handballtoren (3 x 2 Meter) Der Handballwurfkreis (durchgezogene 6m-Linie) gilt als Strafraum. Der 6m-Strafstoßpunkt und der 10m-Strafstoßpunkt, die 5m-Abstandsmarkierungen an den Ecken (an der Grundlinie und an den Seitenlinien) sowie die Markierungen der Wechselzonen (5m Breite, zentral vor den Auswechselbänken, Abstand ca. 5m von der Mittellinie) müssen durch die Hallenaufsicht mit wieder entfernbarem Klebe- oder Kreppband markiert werden. (Skizze hierzu siehe nach dem Text)

**2. Spielball (Regel 2)**

Futsal-Ball Größe 4, 400-440 g (Luftdruck 0,6 bis 0,9 bar) ; D-Juniorinnen: Ballgewicht ca. 360 g; E-/F-Juniorinnen ca. 310 g

**3. Anzahl der Spieler (Regel 3)**

B-, C- und D-Juniorinnen: 4 Feldspieler + 1 Torwart - insgesamt dürfen max. 14 Spieler auf dem Spielberichtsbogen stehen (D-Juniorinnen = beliebig viele Spielerinnen). E- u. F-Juniorinnen: 5 Feldspieler + 1 Torwart - insgesamt beliebig viele Spielerinnen dürfen eingesetzt werden.

**4. Auswechslungen (Regel 3)**

Fliegendes Ein- und Auswechseln ist ausschließlich innerhalb der Wechselzone gestattet. Auswechselspieler sitzen auf der Auswechselbank und tragen ausnahmslos ein Leibchen. Der einzuwechselnde Spieler darf erst dann das Spielfeld betreten, wenn der auszuwechselnde Spieler das Spielfeld verlassen hat.

Hier ist die Übergabe der Leibchen gemäß Futsalregel verpflichtend einzuhalten.

Nur bei Verletzungen und daraufhin erfolgten Spielunterbrechungen kann mit Zustimmung des Schiedsrichters davon abgewichen werden. Bei Vergehen gegen die Auswechselbestimmung wird der fehlbare/ werden die fehlbaren Spieler mit einer Gelben Karte verwarnet.

In derartigen Fällen erfolgt die Spielfortsetzung mit Freistoß gegen die Mannschaft, die die Auswechselbestimmung missachtet hat, am Ort des Balles bei Spielunterbrechung.

**5. Ausrüstung (Regel 4)**

Es darf nur mit Hallenschuhen mit hellen nicht färbenden Sohlen gespielt werden. Die Mannschaften müssen unterschiedliche Spielkleidung tragen. Die Trikots müssen jeweils mit einer Rückennummer (jede Nummer darf nur einmal vergeben sein) versehen sein. Jede Mannschaft ist dazu verpflichtet, einen Satz Ausweichtrikots bereithalten. Ist die Spielkleidung beider Mannschaften bei einem Spiel gleich, so hat die im Spielplan zuerst genannte Mannschaft mit Ausweichtrikots anzutreten.

Schienenbeinschoner sind Pflicht. Das Tragen von Schmuckgegenständen ist verboten.

**6. Schiedsrichter (Regel 5 und Regel 6)**

Die Spiele der AJ/BJ/CJ werden von -2- Futsal-Schiedsrichtern auf dem Feld geleitet. Der Dritte Offizielle (Futsal-Schiedsrichterassistent) überwacht Zeitnehmer und Schreiber und leitet diese bei Bedarf an.

**7. Spielzeit / Auszeit (Regel 7)**

Die Spielzeit ist den Bestimmungen der Ausschreibung nebst Anlagen zu entnehmen. Die jeweils letzte Spielminute wird als Nettospielzeit gewertet (gilt nicht für die D-, E-, F-Juniorinnen). Eine Auszeit wird aufgrund der verkürzten Spielzeit nicht genehmigt.

**8. Anstoß (Regel 8)**

Alle Spiele finden ohne Seitenwechsel und ohne Pause statt. Die erstgenannte Mannschaft hat Anstoß und spielt von der Aufsicht aus gesehen von links nach rechts. (Aufsicht unbedingt beachten!) Der Fairplay-Anstoß (nicht nach einem Torerfolg) ist ausdrücklich erwünscht. Es gilt beim Anstoß ein Mindestabstand von 3 Metern.

**9. Ball an die Decke (Regel 9)**

Berührt der Ball die Hallendecke, erhält die Mannschaft, die den Ball nicht zuletzt gespielt hat, einen Einkick von der Seitenauslinie an der Stelle, die der Deckenberührung am nächsten ist. Geräte, die von der Decke oder an der Wand hängen, zählen auch zum Begriff 'Hallendecke'.

#### **10. Torerzielung (Regel 10)**

Tore können von überall innerhalb des Feldes erzielt werden (auch aus der eigenen Hälfte). Aus einem indirektem Freistoß, einem Anstoß, einem Einkick und einem regelgerecht mit der Hand gespielten Ball des Torwartes kann kein Tor direkt erzielt werden.

Ein Tor kann auch nach Ablauf der Spielzeit (Signal durch den Zeitnehmer) erzielt werden, wenn der letzte Kontakt des Schützen vor Ablauf der Spielzeit war (Signal) und die Wirkung des Schusses ein Tor ist. Ein Schiedsrichter beendet dann erst durch Pfiff das Spiel. Das Tor zählt.

#### **11. Foulspiel / kumulierte Fouls / Strafstoß (Achtung: angepasste Regel) (Regel 12 und Regel 13)**

Das Grätschen als Slidetackling ist verboten (wird mit direktem Freistoß und ggf. Verwarnung geahndet). Es gelten ansonsten die Regeln wie beim Feldfußball (direkte/indirekte Freistöße). Jedes Vergehen (auch absichtliches Handspiel), das einen direkten Freistoß nach sich zieht, wird als kumuliertes Foul gezählt. Ab dem 4. Foul erhält der Gegner einen Strafstoß von der 10m-Marke (also die ersten 3 Zähl Fouls mit Spielstrafe „normaler“ direkter Freistoß, ab Zählfoul Nr. 4 und jedes weitere Zählfoul jeweils 10m-Strafstoß). Sollte das Vergehen näher als 10m vom Tor entfernt begangen worden sein, kann der Strafstoß von dort ausgeführt werden. Fouls im Strafraum ziehen einen 6m-Strafstoß nach sich. Auch diese Vergehen zählen als kumuliertes Foul. Bei den D-, E- und F-Juniorinnen werden keine kumulierten Fouls gewertet. Bei allen Spielfortsetzungen ist ein Mindestabstand von 5 Metern einzuhalten.

#### **12. Torwartabwurf (Regel 12)**

Ein Torabwurf, nachdem der Ball durch den Gegner ins Toraus ging, wird nur durch den TW aus der Hand ausgeführt und kann auch über die Mittellinie erfolgen (gilt auch, wenn der TW den Ball aus dem Spiel heraus mit der Hand kontrolliert hat).

#### **13. Torwart-Zuspiel / Rückpassregel (Regel 12)**

Es gilt die Rückpassregel wie beim Feldfußball. Zudem ist das Zuspiel zum Torwart (TW) ~~ist~~ zwar erlaubt, aber nach einem regulären Abwurf/Abspiel durch den TW muss der Ball erst von einem Gegenspieler berührt worden sein, bevor der Ball erneut dem TW zugespielt werden darf. Der TW darf den Ball in der eigenen Hälfte nur max. 4 Sekunden führen. Bei beiden Regelungen ist es unerheblich, ob der TW den Ball mit der Hand oder dem Fuß kontrolliert hat. Für die D/E-Juniorinnen gilt die Rückpassregel wie im Feld. Bei den F-Juniorinnen entfällt die Rückpassregel.

Der Torhüter darf den Ball in der gegnerischen Hälfte berühren, ohne dass ihn ein Gegner vorher gespielt oder berührt hat.

Mannschaften, die mit einem „Flying Goalkeeper“ spielen (zusätzlicher Feldspieler mit Leibchen, dafür Verzicht auf den Torhüter), können diesen, sowohl nach einem Abspiel des Torhüters aus dem Spiel heraus, als auch nach einem Torabwurf in der gegnerischen Hälfte anspielen.

#### **14. 4-Sekunden-Regel (Regel 12)**

Für sämtliche Spielfortsetzungen haben die Spieler 4 Sekunden Zeit, nachdem sie verzugslos „Spielbereitschaft“ hergestellt haben: der Spieler kontrolliert den Ball und der Abstand von 5 Metern ist hergestellt (gilt nicht für die D-, E- und F-Juniorinnen). Bei Überschreitung erfolgt die Spielfortsetzung mit Wechsel des Ballbesitzes in sinngemäßer Umkehrung der Spielfortsetzung: Wechsel des Einkick, indirekter Freistoß oder TW-Abwurf (nach Ecke) für den Gegner.

#### **15. Persönliche Strafen (Verwarnungen / Feldverweise) (Regel 12)**

Die Schiedsrichter können einen Spieler verwarnen (Gelbe Karte) und bei weiteren Vergehen des Feldes verweisen (Gelb-Rote Karte) sowie bei schwerwiegenden Verstößen durch zeigen der Roten Karte des Feldes verweisen. Eine separate Zeitstrafe darf nicht verhängt werden. Ein des Feldes verwiesener Spieler darf nach Ablauf von 2 Minuten oder aber nach einem in Unterzahl kassierten Tor durch einen anderen Spieler ersetzt werden (gilt für ROT ebenso wie für GELB/ROT). Ein mit einer roten Karte auf Dauer des Feldes verwiesener Spieler darf an den weiteren Spielen des gleichen Spieltages nicht mehr eingesetzt werden.

Hat eine Mannschaft durch Feldverweise oder Verletzungen weniger als drei Spieler auf dem Feld, wird das Spiel abgebrochen und für die gegnerische Mannschaft mit 3 Punkten und 3:0 Toren gewertet. Bei einem Feldverweis auf Dauer bleibt die Spielerin bis zur Entscheidung der Spielinstanz vorgesperrt. Der Spielerpass ist einzuziehen und mit dem Schiedsrichterbericht an den zuständigen Staffelleiter zu senden.

## 16. Einkick/Seitenaus (Regel 15)

Bei Seitenaus wird der Ball mit einem Einkick wieder ins Spiel gebracht. Ball muss auf der Seitenlinie oder max. bis zu 25 cm dahinter ruhen; der Spieler muss mit einem Teil seines Standfußes auf der Seitenlinie oder außerhalb des Feldes stehen.

## 17. Vorgehensweise zur Ermittlung eines Siegers

Falls es notwendig zur Ermittlung eines Siegers ist, erfolgen Schüsse von der Strafstoßmarke („6m-Schießen“). Dabei gelten grundsätzlich die gleichen Bestimmungen wie auf dem Feld mit folgenden Ausnahmen: Herstellen einer gleichen Anzahl von Spielern beider Teams insgesamt vor dem Sechsmeterschießen (ohne Beachtung, welcher Spieler zum Schlusspfiff auf dem Feld stand - alle Spieler und Auswechselspieler dürfen teilnehmen). Beide Mannschaften führen je -3- Schüsse von der 6m-Marke abwechselnd aus. Steht es nach -3- Sechsmetern unentschieden, wird bis zur Entscheidung jeweils ein weiterer Sechsmeter geschossen.

## 18. Aufsicht:

Der Aufsicht führende Verein ist verpflichtet, 3 volljährige Personen dafür abzustellen (u.a. Zeitnehmer und Schreiber), die 2 Futsalbälle, 2 farblich unterschiedliche Sätze Leibchen bereitzustellen haben. Die unter Punkt 1 genannten zusätzlichen Markierungen sind vom Aufsichtspersonal vorzunehmen. Für die Altersklasse D-, E- u. F-Juniorinnen reichen zwei Personen für die Aufsicht aus. Dort sind keine zusätzlichen Markierungen erforderlich.

## 19. Technische Besprechung (nur B- und C-Juniorinnen)

Im Vorfeld des Spieltages findet 15 Minuten vor dem ersten Spiel eine technische Besprechung statt, an der neben den Schiedsrichtern, zwei Personen der Hallenaufsicht und jeweils ein Mannschaftenverantwortlicher einer jeden Mannschaft verpflichtend teilzunehmen hat. Nichtteilnahme wird geahndet.

Oldenburg, 09.11.2017

